

Die Philosophie und die UNESCO

Mit einem Nachwort von Jacques Poulain. Im Auftrag der Deutschen UNESCO-Kommission aus dem Französischen übersetzt von Hans Jörg Sandkühler

Bearbeitet von
Patrice Vermeren

1. Auflage 2011. Taschenbuch. 123 S. Paperback
ISBN 978 3 631 61620 8
Gewicht: 180 g

[Weitere Fachgebiete > Medien, Kommunikation, Politik > Internationale Beziehungen](#)
[> Internationale Organisationen und Institutionen](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

Danksagung	5
Vorwort: Keine UNESCO ohne Philosophie	11
Die Philosophie aus Sicht der UNESCO	13
I – Die UNESCO als philosophische Utopie	17
Philosophische Prinzipien und das Versprechen der Verfassung	17
Das Philosophie-Programm der UNESCO	19
II – Sartre vor der Generalkonferenz der UNESCO	23
Die Verantwortung der Schriftsteller und die UNESCO: ein Vermittlungsnetzwerk	24
III – Der letzte Raum eines Zusammenklangs der Ideen	27
Ein evolutionärer Humanismus für die UNESCO?	27
Der Beitrag des «esprit français» zur neuen Organisation	29
Von der babylonischen Verwirrung des spekulativen Denkens zum gemeinsamen praktischen Denken	31
IV – Die Frage der Menschenrechte	34
Die nicht erreichbare theoretische Übereinstimmung und die notwendige Konfrontation der Ideen	35
Über das «natürliche Gesetz» und die historische Entwicklung der Gesellschaft – zwei miteinander nicht vereinbare Grundlagen der Menschenrechte	36
Die geistigen Voraussetzungen einer politischen Organisation der Welt in Fortschritt und Frieden	37
V – Die Zeitschrift Diogène, geistiger Kompass	
und Querschnitt der Geisteswissenschaften	39
Von Argentinien zur UNESCO	39
Der Conseil International de la Philosophie et des Sciences Humaines (CIPSH)	40
«Querschnitt» als authentischer und militanter Ausdruck der im CIPSH förderierten Wissenschaftler	42

VI –	‘Uneskisch’ – der Stil und die Sprache der UNESCO Eine philosophische Haltung wird vom UNESCO-Stil auf die Probe gestellt Sinnsuche in einer sinnlosen Welt Freiheit leben in einem von Begeisterung und Leidenschaft geprägten Haus Das Risiko des Denkens im Programm der UNESCO	45 46 48 49 50
VII –	Die UNESCO in der Tradition von Aristoteles, Immanuel Kant und Jacques Derrida «Die Weisheit wohnt im Herzen der Menschen. Dort muss der Frieden keimen. Dies ist die Idee der UNESCO» Das Aristoteles-Jubiläum, die Vergangenheit der Philosophie und das Schweigen Jacques Lacans Die Philosophie und die Philosophien heute und ihre Beziehungen zu den Sozial- und Geisteswissenschaften Das Recht auf Philosophie	52 52 53 55 58
VIII –	Menschliche Natur und Kultur des Friedens Prolegomena zu einer philosophischen Geschichte der UNESCO Die ‘Rassen’-Frage, die Wissenschaft und der Kriegstrieb Die Einführung des Begriffs der Friedenskultur Die ‘Pariser Erklärung für die Philosophie’	61 61 64 67 69
IX –	Philosophische Lehre und Demokratie in der Welt Die erste internationale Umfrage zur Lehre der Philosophie Regionalstudien zur philosophischen Lehre und Forschung Demokratie und Philosophie in der Welt Jacques Lacan: Der Traum des Aristoteles	72 72 73 74 76
X –	Von Santiago de Chile nach Seoul, von Tunis nach Montreal, von Ankara nach Caracas und Paris: Die UNESCO-Lehrstühle für Philosophie	79
XI –	Von philosophischen Begegnungen zu einem Internationalen UNESCO-Tag der Philosophie: Geteilte Philosophie Die Arbeit der Philosophie öffentlich machen Die Ethik als Problem – zwischen dem Universellen und der Menschheit Der Tag der Philosophie	87 87 89 91

Inhalt

9

Nachwort von Jaques Poulain:	
Und heute: Keine Philosophie ohne die UNESCO	93
Anhänge	
I. – Die derzeitigen offiziell anerkannten UNESCO-Lehrstühle für Philosophie	107
II. – Sektorübergreifende Philosophie-Strategie der UNESCO	109
Personenregister	121